

Presse-Information

1. März 2019

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040/32 88-21 21
Mobil: 0178/628-21 21
presse@hochbahn.de

Mehr Sicherheit durch zusätzlichen Notausstieg

- **Bau eines zweiten Fluchtweges für die U2-Haltestelle Schippelsweg**
- **Fertigstellung für Anfang 2020 geplant**

Die vorbereitenden Arbeiten laufen bereits, die eigentlichen Bauarbeiten beginnen heute, am 1. März: Die U2 Haltestelle Schippelsweg bekommt einen zusätzlichen Notausstieg. Die Baumaßnahmen sind Teil eines Programms der Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) für noch mehr Sicherheit. Der neue Fluchtweg entsteht nordwestlich der Haltestelle und wird einen Ausstiegsdeckel an der Ecke Paul-Sorge-Straße haben. Die Inbetriebnahme ist für Anfang 2020 geplant.

Die ausschließlich tagsüber stattfindenden Baumaßnahmen sind teilweise lärmintensiv. So muss im März eine Bohrpfahlwand hergestellt werden, um anschließend die Baugrube ausheben zu können. Während der Baumaßnahmen muss die Straße verschwenkt und Geh- und Radweg verlegt werden. Ein uneingeschränkter Zugang zu allen Grundstücken wird während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Auch gibt es keinerlei Auswirkungen auf den U-Bahnbetrieb.

Die 1911 gegründete Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) befördert mit ihrem eigenen Fahrzeugpark aus mehr als 250 U-Bahnen und 800 Bussen über 1,2 Millionen Fahrgäste täglich. Dabei bedient die HOCHBAHN als einer von 34 Partnern im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) über 1.400 Haltestellen und ist das größte Verkehrsunternehmen im HVV-Einsatzgebiet. 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten bei der HOCHBAHN rund um die Uhr für einen attraktiven öffentlichen Personennahverkehr und bequeme, zukunftsorientierte Mobilität in Hamburg.